

**Beispiel für die Finanzierung
einer Motopädin/eines Motopäden
in einer Kindertagesstätte
in NRW (Rheinland)**

Betreuungsangebot für 60 bzw. 55 Kinder 2016

KiBiz- Gruppen

2 x Gruppenform I

= 40 Kinder davon
bis zu 12 Zweijährige
1 x 25 Std.
17 x 35 Std.
22 x 45 Std.

1 x Gruppenform III

= 20 bzw. 15 Kinder davon
5 bis 6 Kinder in Inklusion
1 x 25 Std. Inklusion
1 x 35 Std. Inklusion
13 x 45 Std. davon 3 x Inklusion

Pädagogische Gruppen 2016/17

Hummelgruppe

16 Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren
davon ein Kind Ü3 in Inklusion

Drachengruppe

18 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren
davon 4 Kinder Ü3 in Inklusion

Delphingruppe

21 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren

Personelle Besetzung der Gruppen

Gruppe	Funktion	Fachkraft- stunden	Ergänzungs- kraftstd.	Praktikan- tenstunden	Weitere Stunden
Hummelgr.	Gr.-Leitung	39			
s.o.	2. Fachkraft	34			
s.o.	Kinderpfl.		35		
s.o.	Vorprakt.?			27?	
Drachengr.	Gr.-Leitung	39			
s.o.	2. Fachkraft	39			
s.o.	Erzieherin PIA 1. Jahr			27	
s.o.	Kita- Begleitung				27,5
Delfingr.	Gr.-Leitung	39			
s.o.	Kinderpfl.		35		
s.o.	Vorprakt.?			27?	

Personelle Besetzung in der Kita

Gruppe	FK-Std.	EK-Std.	Praktikanten oder Kita-Begl.	Heilpädagogin (KiBiz)	Motopädin (FlnK)	Gesamt
alle						
Hummeln 16 Kinder 1 x Inkl.	73	35	Prakt. 27?	5 davon ca. 3 Inklusion 2 Prävention	5 davon ca. 3 Inklusion 2 Prävention	118 od. 145
Drachen 18 Kinder 4 x Inkl.	78	-	54,5	12 davon ca. 10 Inklusion 2 Prävention	12 davon ca. 10 Inklusion 2 Prävention	156,5
Delfine 21 Kinder	39	35	27 Prakt. od. Kita- Begl.?	3 Prävention	2,5 Prävention	79,5 od. 106,5
Leitung	33					33
Gesamt	223	70	54,5/81,5/ 108,5	20	19,5	387 od. 441

FInK-Pauschale des LVR
pro behindertes Kind (5.000 €)
verpflichtend plus 3,9
Fachkraftstunden/Motopäde

Es werden **5 Kinder** in Inklusion betreut.

5 x 3,9 Std. = 19,5 Std.

5 x 5.000 € = **25.000 € jährlich**

Diesen Betrag muss der Träger nachweislich für
min. 19,5 Std. zusätzliche Fachkraft einsetzen!

Finanzierung der Motopädenstelle

Zur Verfügung stehen aus der FlnK-Pauschale 25.000 €

Mögliche Eingruppierung einer Motopädin für 19,5 Std.

Entgeltgr. TVÖD SuE	Stufe	Monatsgehalt		Jahresgehalt		Plus 30% Arbeitgeber- anteil jährl.	Zusatz- Finanzie- rung aus 3,5 facher KiBiz-K.-P.
		Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	
8a	2	1350	1000	17415	12694	(5224) 22639	Guthaben 2361
8a	6	1714	1200	22107	15252	(6632) 28739	Zuzahlung 3739
9	2	1380	1018	17802	12910	(5341) 23142	Guthaben 1857
9	6	1915	1311	24704	16673	(7411) 32115	Zuzahlung 7115

Flnk und KiBiz-Kind-Pauschalen kombiniert eingesetzt zur Finanzierung einer zusätzlichen Fachkraft/Motopädin für 19,5 Std.

3,5 fache KiBiz-Kind-Pauschale IIIb (35 Std.)	= 16.413.- €	jährl.
Einfache Kindpauschale I und IIIc (45 Std.)	- 7.516.- €	
Zweite Kindp. IIIc ist abzuziehen f. Platzred.	<u>- 7.516.- €</u>	
Verbleiben pro „Inklusionskind“	= 1.381.- €	

Bei 5 Kindern ergibt dies: $5 \times 1.381.- \text{ €} = \mathbf{6.905.- \text{ €}}$

Die max. Zuzahlung aus KiBiz-Mitteln beträgt aktuell in

EG 9 Stufe 6 **7115.- €** verbleibende **Zuzahlung max. = 210.- €**

(Wird ein **Kind U3** in Inklusion in Gruppenform II 45 Std. betreut, erhöht sich die Kindpauschale IIc sogar auf 18.887.- € jährl.)

Kindpauschale I und IIIb für Regelkind = 4.690.- €)

Inklusionsansatz

Konzeption

„Kinder sind Kinder“

„Eine Kita für **jedes** Kind!“

Kinder mit (drohender) Behinderung können grundsätzlich in jeder pädagogischen Gruppe in Inklusion betreut werden.

Wir reservieren jährlich 5 bis 6 Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf nach Absprache mit dem Träger, der Fachberatung, dem örtlichen Jugendamt und dem LVR.

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach 3 Schnuppertagen der „neuen“ Kinder, die zum 1.8. aufgenommen werden, im April/Mai eines Jahres im Rahmen einer Teamsitzung. Sie wird allen Eltern bei einem Elternabend vorgestellt.

Gruppenübergreifende Förderung durch eine Heilpädagogin und Motopädin

Aufgaben laut Stellenbeschreibung:

- **Gezielte Förderung** der „Inklusions-Kinder“ im heilpädagogischen und psychomotorischen Bereich je 2 x wöchentlich möglichst in Kleingruppen
- **„Fallmanagement“** für „Inklusions-Kinder“ verantwortlich für die Förderplanung, das Berichtswesen, die Absprachen mit externen Therapeuten usw.
- **Fachliche Beratung** von KollegInnen und Eltern
- **Präventive Förderangebote** für Regelkinder mit Entwicklungsauffälligkeiten in Kleingruppen
- **Vertretung im Gruppendienst** bei gravierenden personellen Engpässen

Therapeutische Versorgung der „Inklusions-Kinder“

Therapieangebote in der Kita werden je nach Bedarf der Kinder in Absprache und mit Einverständnis der Eltern in Kooperation mit anderen Trägern eingerichtet.

Aktuell kooperieren wir mit:

- Einer ortsnahen logopädischen Praxis (2 x wö)
- Der LVR Sehfrühförderung (1 x wö)

Eine Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikation in Bobath und Vojta steht ebenfalls für eine Kooperation bereit.

Inhalte der Psychomotorischen Förderung und Prävention

- Psychomot. Intervention nach Bernard Aucouturier
- Kindzentr. psychomot. Förderung nach R. Zimmer
- Förderung der Sensorische Integration
- Psychomot. Waldgruppe Inklusion in Bewegung
- Bewegungsbaustellen
- Entspannung
- Förderung der Bewegungsentwicklung und Gesamtkörperkoordination sowie der Handlungsplanung und Feinmotorik auch im Kita-Alltag
- Beratung zur Hilfsmittelversorgung